

DEKARBONISIERUNGSSTRATEGIE

Bekanntnis

Die AMAG Austria Metall AG (AMAG) bekennt sich klar zum Klimaschutz und zu einer nachhaltigen Wirtschaft mit der Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5°C gemäß dem Übereinkommen von Paris und mit dem Ziel, bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen. Die AMAG unterstützt nach ihren Möglichkeiten mit ihrer Expertise alle Stakeholder in der Umsetzung ihrer Ziele.

Compliance

Die Dekarbonisierungsstrategie und die AMAG-Dekarbonisierungsroadmap (bestehend aus einer technischen Betrachtung der Klimaschutzmaßnahmen auf Anlagenebene für den Standort Ranshofen sowie einer finanziellen Betrachtung notwendiger Investitionen) als Übergangsplan zum Klimaschutz sind Thema des ESG-Ausschusses und integraler Bestandteil der Unternehmenspolitik sowie der Umweltleitlinien und berücksichtigen die aktuell geltenden gesetzlichen Vorgaben.

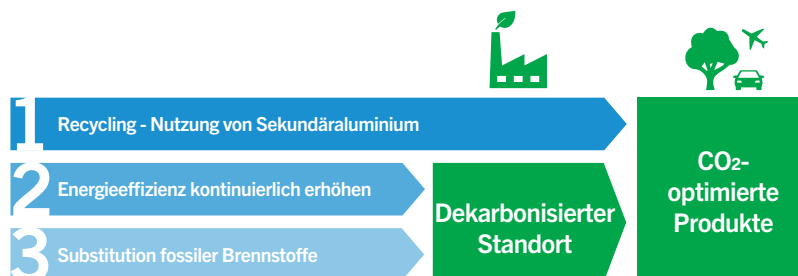
Verantwortlichkeiten, Ziele & Berichterstattung

Der Vorstand verantwortet die Umsetzung der Emissionsreduktionsziele zu Scope 1, 2 und 3, die mit definierten Verantwortungsbereichen in die Managementstruktur überführt werden.

Die Fortschritte in der Umsetzung der Dekarbonisierungsroadmap sowie die Quantifizierung der Investitionen und Finanzmittel werden ermittelt und die Angabepflichten gem. EU-Taxonomie-VO offengelegt. Die Ziele werden im Nachhaltigkeitsgremium bewertet, auf ihren Erreichungsgrad geprüft, mit dem sektorspezifischen Dekarbonisierungspfad abgeglichen sowie in der jährlichen Nachhaltigkeitserklärung veröffentlicht.

Dekarbonisierungshebel

Der AMAG Dekarbonisierungspfad basiert auf den Säulen Recycling, Energieeffizienz und Substitution fossiler Brennstoffe.



Mit der Produktion von nachhaltigem Primärmetall bei Alouette (20%-ige Beteiligung an der Elektrolyse in Kanada) sowie Guss- und Walzprodukten mit hohem Rezyklatgehalt in Ranshofen forciert AMAG eine nachhaltige Fertigung mit optimiertem CO₂-Fußabdruck unter Einsatz von erneuerbarem Strom ohne nukleare Anteile.

Zudem bietet AMAG ihren Kunden Produkte mit definiertem, niedrigem CO₂-Fußabdruck (AMAG AL4® ever) an. Die Erfüllung der Anforderungen für die Berechnung des CO₂-Fußabdruckes gemäß ISO 14067 wurde von einer unabhängigen Stelle verifiziert.

Mit der innovativen Produktlinie AMAG AL4® ever leistet die AMAG einen wesentlichen Beitrag zu einer transparenten und deutlich CO₂-reduzierten Lieferkette.

Bestandteil der Dekarbonisierungsroadmap ist zudem die Voraussetzung, dass die erforderlichen Mengen an erneuerbaren Energieträgern (Strom und Brennstoffe wie etwa Wasserstoff) von externen Versorgern rechtzeitig, in ausreichender Menge und zu international wettbewerbsfähigen Konditionen bereitgestellt werden.

H. Kaufmann

CEO/COO Helmut Kaufmann

C. Trampitsch

CFO Claudia Trampitsch

Victor Breguncci

CSO Victor Breguncci